

Norderstedt, 71.000 EW, große kreisangehörige Stadt in der Metropolregion Hamburg

Bereitstellung von Geodaten in der Verwaltung ist Querschnittsaufgabe
Geodatenmanagement seit 1989

Ausgangssituation :

- **Nutzung eines einheitlichen GI-Systems**
- **Zentrale Bereitstellung von Geobasisdaten**
- **Erfassung, Pflege und Bereitstellung der Geodaten wird koordiniert**
- **Qualitätskontrolle**
- **weitgehend redundanzfreier, homogener Datenbestand**
- **aufeinander abgestimmte Datenmodelle**

nicht zufriedenstellend bisher ..

Eingeschränkter Nutzerkreis,
vorwiegend in den Fachbereichen Stadtplanung, Beiträge,
Liegenschaften, Umwelt, Entsorgung

wünschenswert :

- effizientere Nutzung der Geodaten innerhalb der Stadtverwaltung
- Bereitstellung für einen größeren Nutzerkreis außerhalb der Verwaltung, für Bürger und Wirtschaft

Realisierung durch Einsatz webbasierter Techniken

Teilnahme am *Ressortübergreifenden Geoinformationssystem* des Kreises Segeberg (WebGIS)

Vorteile :

- zentrale GIS-Administration sowie Bereitstellung und Aktualisierung der Basiskarten durch den Kreis Segeberg
- Einbindung eigener Geodaten ist möglich, z.B Stadtplan, Orthofotos, Stadttopografie, Bebauungspläne
- Zugriff auf Geodaten des Kreises und des Landes SH (z.B Umweltdaten)
- kostengünstige Ausstattung der gesamten Stadtverwaltung mit GIS am Arbeitsplatz (über 150 Auskunftsplätze)
- hohe Akzeptanz bei den Benutzern quer durch die Verwaltung, weil einfach bedienbar

**Überwiegend positive Rückmeldungen aus allen Fachbereichen bestätigen:
„80 % aller Vorgänge und Entscheidungen in der Verwaltung haben
Raumbezug“**

Bürgerclient (Internet)

- Interaktiver Stadtplan mit einfach bedienbaren Viewerfunktionen (Zoom, Adress-Suche)
- Informationen zu Öffentlichen Einrichtungen, Tourismus, Kultur, Wirtschaft und Verkehr
- Darstellung als Kartensymbole mit Sachinformationen
- Verlinkung mit den Web-Seiten des Norderstedter Internetauftritts

Technische Infrastruktur :

- eigener Web Map Service (WMS) nach OpenGIS – Standard für die Publikation stadteigener Geodaten im Intranet (WebGIS) und im Internet
- Einbindung in Netzwerk-Infrastruktur des Kreises
- Einsatz kostengünstiger Software (Open Source)
- Sekundärdatenbestand (Geometrie + Ausgestaltung)
- Offline-Schnittstelle zur Datenübernahme vom Desktop GIS

Ausblick, Ziele :

- Datenpflege tagesaktueller Daten über das Intranet-GIS
- Führung von Metadaten nach den gültigen Standards
- Erweiterung des Internet-Angebotes in Zusammenarbeit mit Stadtmarketing und der Wirtschaft
- Veröffentlichung städtischer Geodaten in überregionalen Geoportalen GDI-SH
- Internet-Vermarktung und damit Refinanzierung städtischer Geodaten

Fazit :

Die Geodaten der Stadt Norderstedt stehen bereit zur Nutzung in einer vernetzten Geodatenlandschaft

Der Aufbau einer kommunalen GDI erschließt das Potenzial vorhandener Geodaten und

schafft einen Mehrwert für Verwaltung, Politik, Wirtschaft, die Bürgerinnen und Bürger